

Der Importeur durch Angaben über Firma und Ort der Herstellung, Kleinverkaufspreis und Zeitpunkt der Anbringung der Angaben gekennzeichnet werden.

Die Vermutung übermäßiger Preisforderung kann der Käufer ein Schiedsgericht anrufen. Das Schiedsgericht prüft die Preise nach Angaben der zuständigen Behörden nach. Ergibt sich hierbei, daß der Preis für eine bestimmte Art von Schuhamern unangemessen hoch ist, so hat das Schiedsgericht auszusprechen, ein den Lieferanten zu zahlen oder in den letzten drei Monaten mit der beanstandeten Preisausschreibung in den Verkehr gebrachten Schuhamern entsprechenden Betrag von dem zur Ausschreibung verpflichtet einzuzahlen.

Die Verordnung tritt, abgesehen von den Vorschriften über die Kennzeichnung der Schuhamern und den Strafbestimmungen, sofort in Kraft. Die Vorschriften über die Kennzeichnung am 28. Oktober 1916 in Kraft. (W. Z. D.)

Beschlagnahme und Enteignung von Bierglasbedeln aus Zinn.

Mitteil. Die Rumpfabrikation der in irgenwelscher Form bereits im Vertrieb und Gebrauch befindlichen Metallmengen für die Interessen der Landesbevölkerung wird als Metallmobilisation bezeichnet. Es handelt sich um die erheblichen Mengen an Bierglasbedeln und Bierkrugbedeln, die aus Zinn mit einer Menge von 75 u. ö. und mehr bestehen. Diese Bierglasbedeln aus Zinn sind auf Grund der am 1. Oktober 1916 in Kraft getretenen Bekanntmachung Nr. 2. 1. 10. 16 N.N. anzumelden und abzuliefern. Bestehen von dieser Maßnahme werden nicht nur alle Arten von Verkaufsständen, Kneipen, Bierstuben, Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und Konditoreien, sondern auch Vereine und Gesellschaften, Schenken und Kantinen, also auch juristische Korporationen, Zofinnen, Alts u. d. — Alle näheren Einzelheiten über die Meldepflicht, Beschlagnahme und Einziehung ergeben sich aus dem Wortlaut der Bekanntmachung. — Gleichzeitig können auch alle Zinngegenstände freiwillig gegen Vergütung abgeliefert werden.

Lebensmittelversorgung in England und in Deutschland.

Die Neue Zürcher Zeitung bringt Berichte über Eindrücke von einer Reise nach England. Der Verfasser schildert auch die Frage der Ernährung in England und kann feststellen, daß die Preise allerdings ganz enorm gestiegen sind. In England genügt die Landesbevölkerung verhältnismäßig wenig Fleisch. In der nun aufgestellten Millionenarmee wird täglich mindestens einmal Fleisch verbraucht, so daß eine große Anzahl Männer in der Woche heftigsten Mangel empfindet, antwort nur zweimal. Denn erlaubt sich auch ein Teil der Heeresführung, die sich durch den Kriegszustand leichter Schweißhäute erfreut, in erhöhtem Umfang den Genuß von Fleisch. Prosential am meisten getragene und die Kartoffelpreise, weil England seinen Bedarf an Kartoffeln zum größten Teil aus Ausland und Deutschland deckt und nun durch den Krieg aus Ausland nur mit großen Schwierigkeiten Kartoffeln einführen kann. Die gegenwärtige Einfuhr genügt daher aus Holland, Amerika und den englischen Kolonien, aber zu unmoralischen hohen Preisen. Dem Verfasser ist dann eine Tabelle beigefügt, die die Preise von Lebensbedürfnissen in Deutschland und in England einander gegenüberstellt. Mathematisch genau sind die Preise natürlich nicht, sondern es muß ein annähernder Betrag angenommen werden, und zwar berechnet der Verfasser 1 Maß = 1,26 Frank. Per Pfund resp. Liter ergeben sich dann folgende Siffern:

Artikel	vor dem Kriege (1913)		jetzt (September 1916)	
	England	Deutschland	England	Deutschland
Wrot	21	18-20	25	37
Wolfsfleisch	100-125	112	210-230	250
Halsfleisch	100	125	190	250
Schafffleisch	100	125	210	250
Schinken	120	125	200	375
Kartoffeln	5	5	25	5
Butter	170	165	230	275
Öle (einheim.)	115	115	145	200
Milch	28	27	31	35-43
Ei	6	12 1/2	6	12 1/2
Wurstei	20	31	26	37
Sohle	1,8	2 1/2	3,7	3

Der Verfasser hat auch eine Berechnung angeestellt über die Höhe, und kann feststellen, daß die Lebenshaltung mit der zu einem großen Teil, sondern seit Kriegsausbruch bis September 1916 die Kosten des Unterhalts sich um 27 Prozent erhöht, während der Arbeitslohn nur um 18 Prozent stieg, so daß also eine Verschlechterung der Lebenshaltung der englischen Bevölkerung eingetreten ist.

Aus der Partei.

Aus den Organisationen.

Die Hauptversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Groß-Kiel am letzten Donnerstag, die von 600 Mitgliedern besucht war, nahm den Bericht von der Reichskonferenz entgegen und erklärte sich mit sehr starker Mehrheit mit den Beschlüssen der Konferenz einverstanden. Die Resolution David und Genossen zur Freiheitsfrage wird in dem angenommenen Antrage als eine geeignete Grundlage für die Politik der sozialdemokratischen Partei bezeichnet.

Der Prozeß gegen die Internationale.

Auf den 4. Oktober ist wieder vor der Strafkammer in Düsseldorf der Prozeß wegen Verstoßes der Internationale im April 1915 angesetzt. Unter Anklage stehen sämtlich die Genosseninnen Jettin und Luxemburg und die Genossen Mehrtens, Verten und Weiser. Die Sache wird wohl abermals vertagt werden müssen, da Genossin Jettin immer noch nicht vernehmungsfähig und Genosse Verten im Felde ist.

Liebe zum monarchischen Staate.

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Reus hielt am 25. September in der Monistischen Gesellschaft in Kiel einen Vortrag, von dem die Kieler Nachrichten einen Bericht bringen. Wir entnehmen ihm die folgenden Stellen: Am 25. September 1916 hielt der Abgeordnete Reus in der Ortsgruppe Kiel der Monistischen Gesellschaft einen Vortrag über das Thema: Das Vaterland und die Welt und unter Verhältnis zu ihnen. Aus seinen Ausführungen verdienen die folgenden zwei weitere Beachtung. Neben der Gewalt des Staates steht die Liebe als eine Macht einber, die Liebe zu den Volksgenossen, zu den heimischen Völkern und Vätern und, im monarchischen Staate, auch zu den Fürsten. Die Liebe zu dem Herrscher, der dem Staate ganzes vorsteht, sei schon ein Süd-Vaterlandsiebe, sie führe den Gleichgültigen dazu, ein guter Staatsbürger zu werden. Man wird nun wohl erwarren dürfen, daß Reus eine Revision des sozialdemokratischen Programms in der Richtung hin befürwortet, daß jedem Parteigenossen die Liebe zur Monarchie zur Pflicht gemacht wird.

Krieg und Gesundheit der Arbeiter.

Die Wiener Arbeiterzeitung berichtet: Schädigt der Krieg die Gesundheit der Bevölkerung überhaupt durch die Intoxikation, die Folgen der Entbehrungen und Strapazen, die Vermundungen und die Ausbreitung der Geschlechtskrankheiten, der Mangel an Arbeitern führt dazu, daß schwere Arbeit von Frauen, Kindern und alten oder kranken Männern verrichtet werden muß. Die Not an Arbeitskräften und die Dringlichkeit der meisten Arbeiten bringen es aber auch mit sich, daß den Arbeitern nicht die nötige Erholung ermöglicht wird. Stamm schon an und für sich die Verschärfung von Frauen und insbesondere von Kindern, denn das sind die Jugendlichen in Wahrheit, bei unzureichender Ernährung — der Geldlohn ist wohl hoch gegenüber dem der Arbeiterjahre, aber der Staatweit weit geringer — nicht ohne schädliche Folgen für die Zukunft bleiben, so mißt der Wegfall der Arbeitsunterbrechungen oft geradezu entsetzlich. Bisher war es immer so, daß schwächliche Arbeiter von Zeit zu Zeit die Arbeit aufgaben und sich in den Krankenstand übernehmen ließen. Krankestanden, deren Leistungen es an sozialhygienischer Einsicht mangelte, prästen dies als Simulation zu bezeichnen, weil kein nachweisbarer Erkrankungsnachweis vorlag; monoton jene, die im Geite der flüchtigen Arbeiter geführt wurden, seit jeder Erlaubnis haben, daß der Organismus des Arbeiters einer Erholung oft und dringend bedarf, soll nicht eine schwere Krankheit ausbrechen. Ansonst hätte dies bei kranken Frauen und Oergleichen der Fall. Sie können viele Jahre arbeitsfähig bleiben, wenn sie nur von Zeit zu Zeit die Arbeit unterbrechen. Seit aber steht die Unternehmung streng darauf, daß ununterbrochen gearbeitet wird. Der im Verhältnis zum Krankestand hohe Lohn und die Teilnahme an einem mehr, um die Arbeit fortzusetzen, solange es nur irgend geht. So erklärt sich ein auf den ersten Ansehender Arbeiterstand. Neben den geübten Vätern weagelassen sind und ein großer Teil der Mitglieder der Krankenstände sich aus allen und schädlichen Reuten zusammensetzen, hat die Zahl der Krankenständen im Verhältnis zu den Mitgliedern im Jahre 1915 abgenommen. Die Arbeiter dürfen sich nicht in den Krankenstand übernehmen lassen. Die Folgen kühnen sich jedoch nicht. In den letzten Monaten hat die Zahl der Erkrankten bedeutend zugenommen. Die Arbeiter sind bereits ausgepuht und brechen jetzt zusammen. Hierbei ist die Zahl der Arbeiterverhältnisse mäßig groß. Weder ein Hinweis auf den verschlechterten Gesundheitszustand der Arbeiter. Weder ist die Ermüdung noch lange nicht abgeholfen, da die Ursachen weiter fortwirken.

Aus allen Teilen Osterreichs berichten die Krankenstände über dieselben Zustände, die aus Böhmen nicht minder als die in Wien und in den Niederösterreich. Diese Schädigung ist keineswegs eine individuelle auf die Betroffenen beschränkt. We den Frauen ist dies ohne weiteres klar, ihre geschwächte Gesundheit wirkt auf die Nachkommenschaft zurück. Die überanstrengten Jugendlichen bedeuten eine zweite geschwächte Generation. Aber selbst die schwere Erkrankung ober gar der Tod alter Männer hat von großer Bedeutung, weil der Verlust des Ernähres den Gesundheitszustand der Kinder schädigen muß.

Sprechstunde der Redaktion von 12 bis 1 Uhr.

Verantwortlich für: Politik, Wirtschaftspolitk und Parteimethoden Paul Kemnitz; Unterhaltungsbeilage, Gewerkschaftliche und Arbeiter Rat; Helle und Co. (Kiel) und der Zeitung Wöchentliches: Anzeigen, Buchhandel: G. M. D. S., sämtlich in Kiel. Druck: Sozialdemokratische Druckerei G. M. D. S., sämtlich in Kiel.

Neuheiten für Herbst und Winter

bringen wir in überaus reicher Auswahl, von einfachster bis feinsten Art.

Kleiderstoffe

in allen modernen Bindungen und Farben.

- Kostümstoffe** in 130/150 cm breit, in schwarz, marine und anderen schönen Farben.
- Rockstoffe** 180 cm breit, gestreift, kariert und einfarbig.
- Schotten** sehr schöne Farbenstellungen, für Kinderkleider, Röcke und Blusen.
- Blusenstoffe** in Seide, Halbseide, Wolle, Baumwolle, einfarbig, Streifen, Karos u. dergl.
- Hauskleiderstoffe** gute haltbare Ware, solide Muster, in Wolle und Halbvolle.
- Mantel-Stoffe** in schwarz u. farbig, glatt u. gemustert, mit angewebtem Futter.

Seidenstoffe

- Crepe-de-chine** 100 cm breit, für Blusen u. Kleider, in allen modernen Farben.
- Seiden-Kaschmir** erprobte Waren, grosse Farbauswahl.
- Kleider-Taffet** 100 cm breit, schwarz und farbig.
- Köper-Seide** weiche, mattglänzende Ware, für Kleider und Blusen, in allen neuen Farben.
- Seiden-Schleierstoffe** in schöner, klarer Ware und vielen Farben.
- Blusen-Seide** in den neuesten Blumen-Druckmustern, herrlichen Schotten und Streifen, in allen Preislagen.
- Kleider- u. Kostüm-Samte** 50-70 cm breit, in schwarz, blau, grün, braun, weinrot und anderen Farben, erprobte Marken, sehr billige Preise.
- Krimmer u. Astrachan** für Jacken, Mäntel und Garnituren.

Zum Wohnungswechsel:

- Gardinen,** abgepolzt und vom Stück,
- Madras- und Künsler-Garnituren,**
- Spannstoffe** zu eigener Anfertigung,
- Vitragegenstände,** nur bewährte Waren,
- Gardinenstangen** aus Metall und Holz, Zug-Vorrichtungen jeder Art.
- Möbelstoffe, Tisch- und Diwandeden,**
- Beistellen, Betten und Matratzen,**
- Stoppdecken, Schlaf- und Reisedecken,**
- Teppiche — Läuferstoffe.**

Konfektionierte Weißwaren

Glasbalist-Kragen mit Schleifen rosa, hellblau und weiß,

Fidus, Stuarl-Kragen Garnituren f. Damen u. Kinder, Rüschden, Westen, Passen.

Leder-Taschen schwarz und farbig in großer Auswahl.

Für Trauer und Halbrauer:

- Kleiderstoffe
- Fertige Kleider
- Kostümröcke
- Blusen
- Mäntel
- Schleier
- Schürzen
- Handschuhe
- Hut- u. Armjlore
- Crepe
- Unterröcke
- Pompadours
- Taschenluder
- Broschen
- Kellen

Pelzwaren, Muffen, Kragen

Krawollen, Tierformen, Hüle in allen Pelzarten.

Schirme für Herren, Damen und Kinder.

Damen-Konfektion

zu besonders vorteilhaften Preisen:

- Neueste Herbst- und Winter-Mäntel** in Tuch, Samt, Plüsch, Astrachan, Flauchstoff.
- Jacken-Kleider** in neuesten Formen, Farben und Stoffen, in allen Größen u. Preislagen.
- Kleider** in Wolle, Samt, Seide, von einfachster bis elegantester Ausführung.
- Backfisch- u. Kinder-Konfektion** Mäntel, Kleider, Blusen, Turn-Kleidung.
- Seiden-Mäntel** in allen Grössen und Farben.
- Morgenröcke u. -Jacken** in Flauch, Wolle und Velour, helle und dunkle Farben.

Leib-, Bett- und Tischwäsche

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Taschentücher, Staubtücher, Handtücher, Frottierväsche.

Wollwaren

- Lungenschützer, Leibbinden, Kniewärmer, Kopfschützer,
- Ohrenwärmer, Pulswärmer, Handschuhe, Schals,
- Halsbinden, Strümpfe, Fusslappen,
- Unterhosen, Hemden, Jacken, Strickwesten,
- Fußschlupfer, Hosenlräger u. dergleichen.

Schulterkragen — Plaids.

Wasserdichte Hosen u. Westen warm geütert!

Billigste Preise!

2998

Brunner & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Walhalla-Theater

Der phänomenale neue Spielplan!

Gastspiel Grete Gallus

in der Operetten-Bühnen

„Die Zirkusmaus“

Ausserdem das Riesens-Varieté-Programm:

12 Lorchs .. die weltberühmten Quartet ..

Margarete Giltons Tauben-Dressur .. Die einzig rechnende, musizierende Taube ..

Lola Soliste .. am hängenden Bambus ..

Musikal-Pierrotte ..

Otto Mücke .. der wirklich urkomische Gesangs-Komiker ..

Haben, Transparentmalerei in höchster Vollendung.

Mittwoch 8 Uhr: **1. Damen-Nachmittags-Vorstellung.** (Kaffeekränchen) mit besonderer gewähltem reichhaltigen Spielplan — Kinder haben halbes Zutritt für Kleine Eintrittspreise.

3 Könige Varietee,

Kl. Klausstr. 7.

— Im Sturme eroberten —

steh die Gunst des Publikums die neuen Künstler.

Som-Samsu (menschlich Ausdauer) — „Seiferi und Paderbi“ — der originelle Einakter.

Militär frei!

Konzerthaus Oberpollinger

Ecke Gr. Ulrichstr. und Jägergasse.

Ab 1. Oktober — neue Kapelle. —

Gr. patriotische Konzerte des

Damen-Blas-Orchesters „Boheme“

6 Damen, Kapella. Lohmann, 2 Herren.

Ergabenst ladet ein Richard Beth, v. Z. Heimitaurlaub.

Partei-Schriften empfiehlt die **Volks-Buchhandlung.**

Apollo-Theater

Gebübel des weltbekanntesten und weltberühmten

Oberbayerischen Bauerntheaters

unter Leitung und persönlicher Mitwirkung von

Frau Anna Dengs

am Tegernsee-Sperma.

Deute 8^{te}: Einakter - Novitäten - Mensch ..

„Das Büchelchen“ von M. Thal und M. Berner.

„Der erste August“, von Ludwig Thoma.

„Die Hosenknöpfe“, von M. Thal und M. Berner.

Morgen, Dienstag: „Jägerblut“.

2289

Moden-Zeitungen

in grosser Auswahl.

Volksbuchhandlung Halle a. Saale. März 42/44.

Vorträge

des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft

zur Einführung in die von ihm veranstaltete

Ausstellung

von

Nahrungsmitteln

vom 6.—15. Oktober in der „Loge zu den fünf Türmen“, Albrechtstrasse 6.

Die Vorträge finden in der Aula der Universität statt.

- Mittwoch, den 4. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Prof. Dr. Abderhalden: Der Kreislauf der Stoffe und der Energie in der Natur. Die Herkunft unserer Nahrungsmittel. (Zugleich Einführung in das in der Ausstellung Gebotene.)
- Montag, den 9. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Prof. Dr. Noldefeld: Die Ernährungsfrage in des 3. Kriegesjahre.
- Mittwoch, den 11. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Geh. Rat Prof. Dr. Finger: Organisation der Lebensmittel-Versorgung.

Alle drei Vorträge sind für die Mitglieder des Bundes unentgeltlich. Für Nichtmitglieder kostet der einzelne Vortrag 50 Pfg.

Zeichnungen

auf die

fünfte Kriegsanleihe:

werden in der Hauptstelle, Rathausstrasse 5 und den Zweigstellen, Grosse Brunnenstrasse 3a und Landwehrstrasse 25 von

Montag den 4. September bis Donnerstag den 5. Oktober, mittags 1 Uhr, werktäglich von 8—1 und 3—5 Uhr **kostenfrei** entgegengenommen. *74

Der Zeichnungspreis beträgt

für die **4 1/2 % Reichsschatzanweisungen 95,00 Mk.**

.. **5 % Reichsanleihe,** wenn Stücke verlangt werden, **98,00 Mk.**

.. **5 % Reichsanleihe,** wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch, mit Sperr bis 15. Oktober 1917, beantragt wird .. **97,80 Mk.**

für je 100 Mark Nennwert, unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

Bezüglich der Kündigungsfristen wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitestgehendes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen und auch das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.

Sparkasse der Stadt Halle a. d. S.

Lebendfrische Seefische treffen ein!



„Nordsee“

Große Ulrichstraße 58.

Angelschellfisch, klein, Angelschellfisch, groß.

Mittelschollen, große Schollen.

Kablajau ohne Kopf.

Große Sendung **Schwainsfisch.**

Sehr preiswert:

Kleine Fetherlinge zum Marinieren 1 K 95 Pfg.

Heringsmilch und Rochen 1/2 Bund 25 Pfg.

Für die neue Wohnung:

Gardinenstangen

in allen Längen **sehr billig.** 3907

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

Schulbücher

aller Art empfiehlt die **Volksbuchhandlung.**

Halle a. d. S., Bara 42/44.

Zahnpraxis Zimmermann

Hausmannstrasse 34 bpt. Tel. 4600 (am Walhalla). 8-13 Uhr u. 5-8.

Ansichts-Postkarten

empfiehlt die **Volksbuchhandlung.**

Für die neue Wohnung:

Verstellbar 3907

Zuggardinen-Einrichtungen,

für alle Fenster passend, **sehr billig.**

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.



Musik-Instrumente

jeder Art **billig und gut.**

Gustav Uhlig,

Halle a. d. S., untere Leipzigerstrasse.

Sonntag geöffnet: Jetzt von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr.

empfiehlt die **Volksbuchhandlung,** Halle (S.), März 42/44.

Kursbücher

empfiehlt die **Volksbuchhandlung,** Halle (S.), März 42/44.

Arbeitsmarkt

10 bis 15 kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen

zum Verpacken sehen, nach dem Flugplak gesucht.

Hermann Knoedel, Radf. Wlred Feurer.

Fie fbaus- und Eisenbahnbau-Unternehmung. 2301

Wir suchen für unsere Drecherei und Schlosserei einen geschickten Vorarbeiter, der nach Zeichnung zu arbeiten versteht, mit der Feileigung der Altkorbdröhne Bedenk weiß und bei zufriedenstellender Leistung als

Meister

angestellt werden kann. — Offerten mit ausführlichem Angebot sind zu richten an die

Sandsberger Maschinenfabrik, H.-G.

Sandsberg, Wes. Halle a. d. S. *760

Maurer, Zimmerleute, Tischler und Arbeiter

stellt für dauernd ein *769

Gustav Albrecht, Roitzsch — Bitterfeld.

Erdarbeiter

für Rohrbaggerung und

1 Maschinist

für Dampfkranch sofort für

Halle a. d. S., Hellesberg, Poststr. 10. *768

W. Schmidt, Mühlenstr. 10.

Bekanntmachung.

Durch Bekanntmachung vom 30. Sept. 1916 Nr. M. 748/9. 16 KRA. habe ich den Endzeitpunkt für die Durchführung der Zwangsverpfändung für die in § 2, Klasse B, Liefer 2 der Bekanntmachung Nr. M. 2331/10. 15 KRA. bezeichneten Gegenstände aus dem Mittel für den 28. Februar 1917 hinausgeschoben. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ersichtlicher Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 30. September 1916. *761

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps: **Frhr. von Lynder,** General der Infanterie à la suite des Aufklärungs-Bataillons Nr. 2.

Bekanntmachung.

Durch Bekanntmachung vom 1. Oktober 1916 — Nr. M. 1.10. 16 KRA. — habe ich eine Versteigerung, Bestandsversteigerung und Entgegnung von Bierabgabebeden und Biertragbeden aus Zinn und freiwillige Versteigerung von anderen Biergegenständen verfügt. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ersichtlicher Weise veröffentlicht worden. *763

Magdeburg, den 1. Oktober 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps: **Frhr. von Lynder,** General der Infanterie à la suite des Aufklärungs-Bataillons Nr. 2.

Bekanntmachung.

Durch Bekanntmachung vom 1. 10. 1916 habe ich einen Nachtrag zu der Bekanntmachung betreffend Versteigerung baumwollener Spinnstoffe und Garne (Spinn- und Weberei) (Nr. W. II. 1700/2. 16. KRA. und W. II. 5700/4. 16. KRA.) und einen solchen zu der Bekanntmachung über Spinnstoffe für Baumwollspinnstoffe und Baumwollgewebe (Nr. W. II. 1800/2. 16. KRA. und W. II. 1800/5. 16. KRA.) erlassen. Die Nachtrag-Bekanntmachungen sind in den amtlichen Zeitungen und in ersichtlicher Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 1. Oktober 1916. *762

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps: **Frhr. v. Lynder,** General der Infanterie à la suite des Aufklärungs-Bataillons Nr. 2.

Praktischer Wegweiser

empfehlen wir Einkaufen und Besichtigung

einmal **Halle a. S.-Land** zu empfehlen

Bitterfeld Bitterfelder Biere und erstklassig. R. Richter, Kaiserstr. 1 Uhren, Goldwaren, Optik, Reparaturwerkstatt. A. Köbel Innere Harnmark 40 Güldenlöcher, Kaiserstr. 8 Schäfers, Salzer Salzwasser. C. Trautzsch Cigarren, Cigaretten, Kaiserstr. 14. Hotellort S. Rosenberg Konfektion und Manufakturwaren Sangerhausen Herm. Bader Apoth. Sangerhausen geg. 104 Lieferant für alle Krankheitsfälle. Allopatie u. Homöopathie. Verbandsstoffe, Drogerie. „Chemikalien.“	Wittenberg Besuchen Sie das Lichtspiel-Theater Mittlerstraße 3. Triakt Wittenberger Rhiten-Bier Aug. Lohs Märzstr. 1 Pils- u. Pilswaren. Marxburg Bürgerliches Brauhaus Marxburg 17. Märzstr. 2 und alkoholfreie Getränke Mausbacher Mühle, G. m. b. H. Marxburg Herstellung von in Weizen- u. Roggenmehlen, alle Sorten Futterartikel in best. Qualität, zu billigsten Tagespreisen. Th. Chert Maschinenbau, Optik. Eisleber Aktion-Biere
--	---

Torgau
Kolonia- und Eisenwaren
Farben und Säurewaren
kauft man sehr günstig bei
Herm. Leibnitz
Paul Hüblich
Kaufhaus
Mühlstr. 1
Halle a. d. S.

Halle a. d. S.
Kolonial- und Eisenwaren
Farben und Säurewaren
kauft man sehr günstig bei
Herm. Leibnitz
Paul Hüblich
Kaufhaus
Mühlstr. 1
Halle a. d. S.

Beilage

Reich

Vorüber
mittags
Nachmittag
Zeit viele
Eintragung
gaben der
dann noch
richtig. — 2
Sind e
die Arbeit
der genant
zu lösen.
wird; bei
Erdegeleit
liche Parte
den gelang
hier frei r
bei der W
berhöflich
berhöflich
keit. Aber
einig, abes
Wetrenne
zurück man
halt der 2
ne Befugn
mitten in
nung des
Sonntagen
berweitere
mens. In
Bereitninn
die Partei
überhaupt
Opposition
Anwendem
haben. 2
Verlegung
reitem. in
der W
fation von
D i t t n
der Wehu
bei der 3
ist h
Reichst
„um S
Belle all
für vor
läge der
geheim.
appelt
Rudolf
Partei
Barole
denf
mittelbar
starker
Gebrüch
kriege un
allen bei
Saltung
wesen in
aufgrund
zu Beter
durchgef
interpell
über, 3
Hesse
reden G
umung T

761

Man
franz
Wann
gurd
gerüch
vor bi
jeman
sprach
brenne
Schreib
lader
freubr
Stimm
als e
Dumm
chrum
er tu
Er
Goda
nach,
sein
geleg
fräft
fränk
gemo
weil
hoff e
wird
Wirk
su f
tra
tony
Gor
Edy

an
tan
E
in
die
abr
un
für
G
Se

